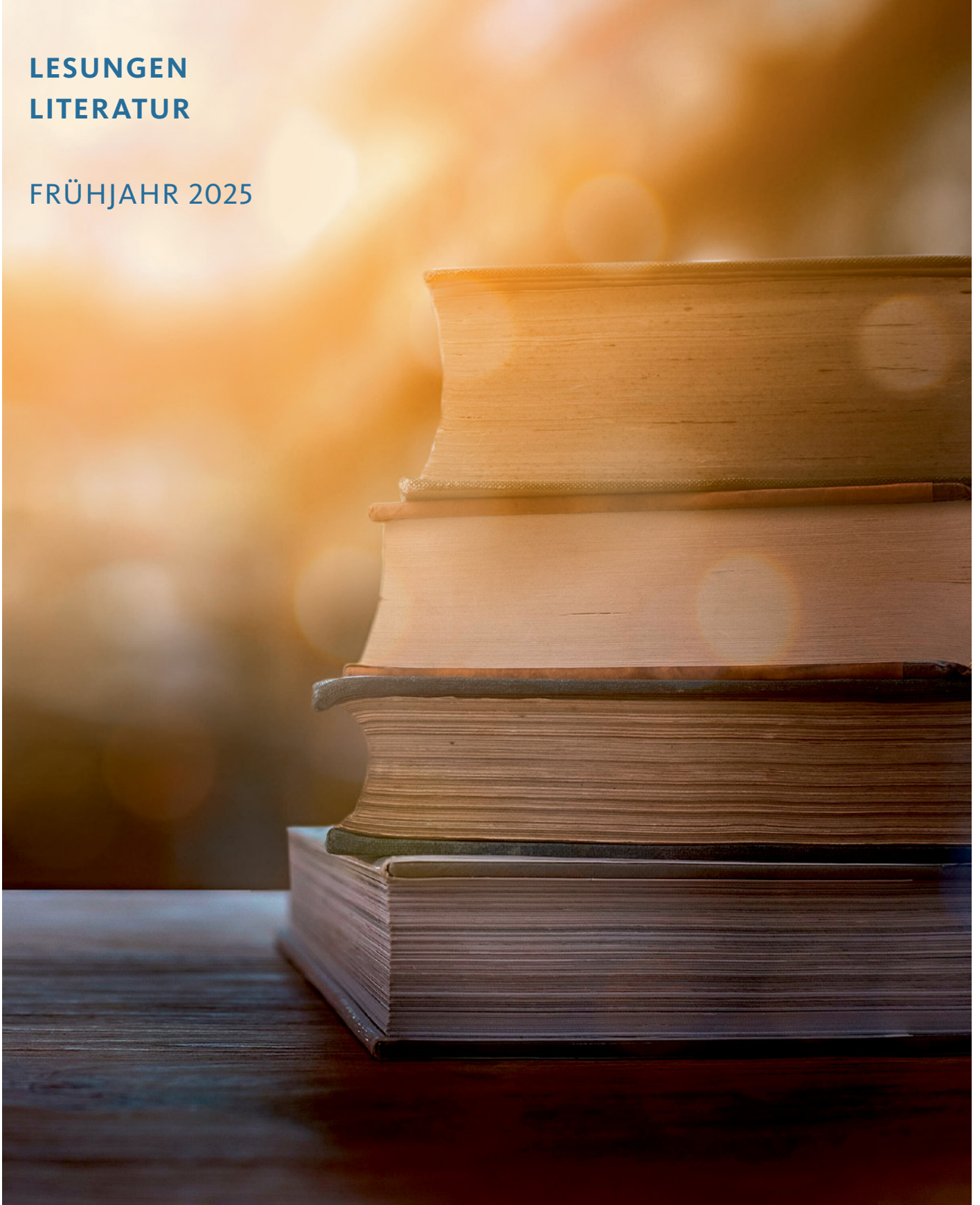
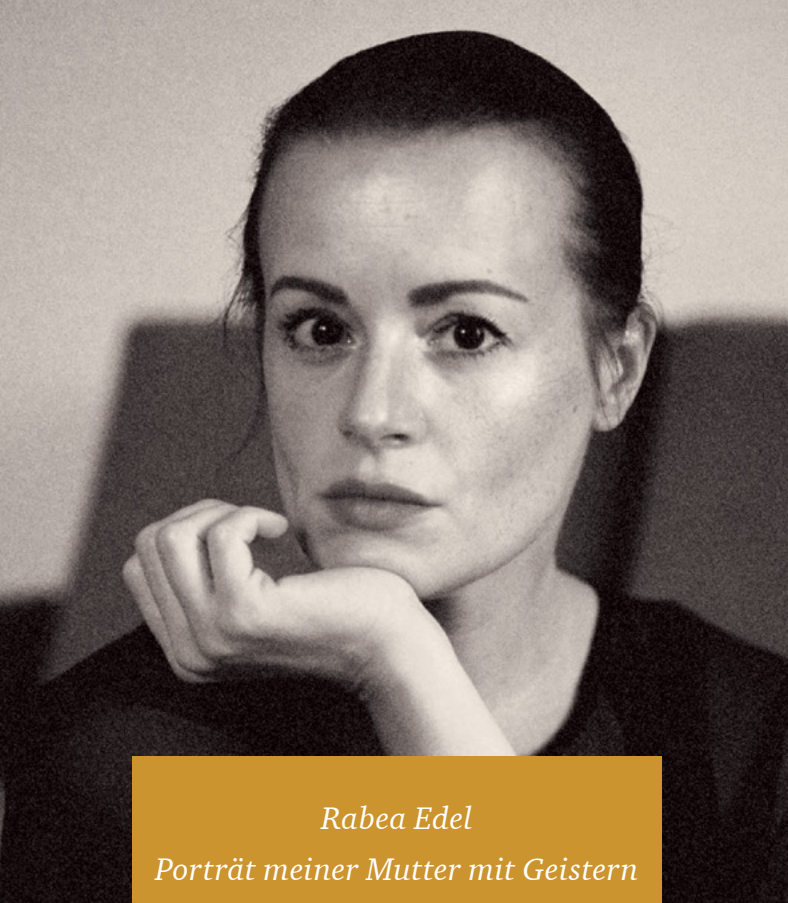


# C.H. BECK

LESUNGEN  
LITERATUR

FRÜHJAHR 2025



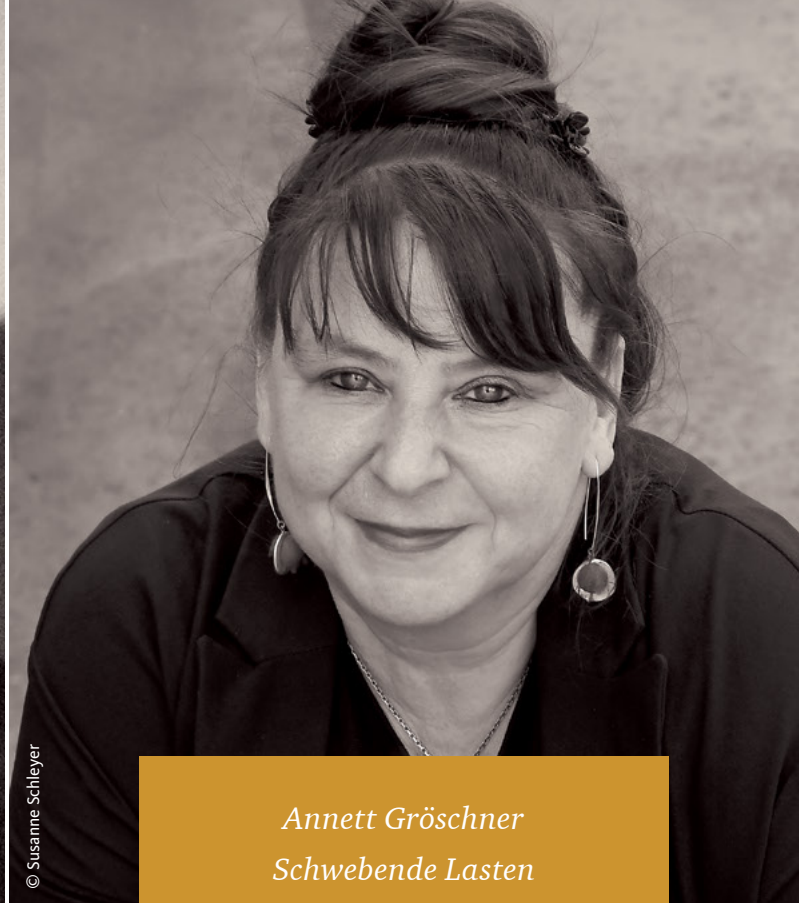


*Rabea Edel*

*Porträt meiner Mutter mit Geistern*

Roman

*Erscheinungstermin*  
*29. Januar 2025*



© Susanne Schleyer

*Annett Gröschner*

*Schwebende Lasten*

Roman

*Erscheinungstermin*  
*20. März 2025*

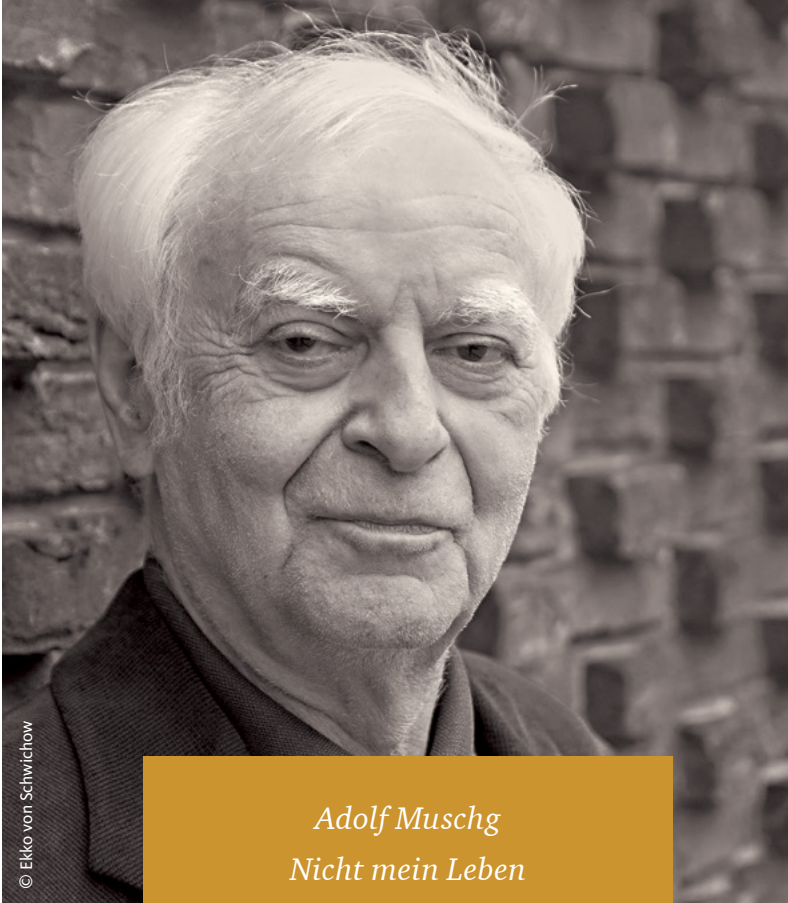
Ein Name ist nicht viel, aber manchmal ist er alles, was wir haben. Raisa lebt allein mit ihrer Mutter Martha und das schon immer. An ihren Vater hat sie nicht die leiseste Erinnerung, nur ein dumpfes Gefühl. Ihr Name ist das Einzige, was sie von ihm bekommen hat – besser so, sagt Martha. Sie versucht, ihre Tochter vor dem Verlust des Vaters genauso zu schützen wie vor ungebetenen Anrufen. Doch Raisa beginnt, immer mehr Fragen zu stellen. Als der Nachbarsjunge Mat verschwindet, fängt Martha endlich an zu erzählen.

Rabea Edel zeichnet in ihrem Buch die bewegende Lebensgeschichte ihrer Mutter und malt das Porträt einer ganzen Nachkriegsgeneration, die im Schatten der Gewalt und des Schweigens aufgewachsen ist. Ein Familienroman, der vor allem die Frauen in den Blick nimmt – und die weibliche Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden.

RABEA EDEL, 1982 in Bremerhaven geboren, ist Schriftstellerin und Fotografin und lebt an der Mosel und in Berlin. Sie war sie Preisträgerin des 12. Open Mike und Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung. Ihr Debütroman «Das Wasser, in dem wir schlafen» (2006) wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und vielfach ausgezeichnet, u.a. nach Vorschlag von Herta Müller mit dem Kunstpreis Literatur Berlin-Brandenburg sowie dem Nicolas-Born-Förderpreis, ihr zweiter Roman «Ein dunkler Moment» (2011) stieß auf ein ebenso begeistertes Echo. Ihr Hörspiel «Seeing Her Ghosts – Ihre Geister Sehen» bei Deutschlandfunk Kultur, gesprochen u.a. von Sandra Hüller, wurde mit dem ARD Hörspielpreis ausgezeichnet. 2021 veröffentlichte Rabea Edel den Fotoband «A Second Beating Heart» und stellt als Fotografin aus.

Hanna Krause war Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin machte. Sie hat zwei Revolutionen, zwei Diktaturen, einen Aufstand, zwei Weltkriege und zwei Niederlagen in Weltkriegen, zwei Demokratien, den Kaiser und andere Führer, gute und schlechte Zeiten erlebt, hat sechs Kinder geboren und zwei davon nicht begraben können, was ihr naheging bis zum Lebensende. Hatte später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte war, von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebes in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen zehn Meter unter ihr und starb rechtzeitig, bevor sie die Welt nicht mehr verstand. Hanna Krause blieb bis zu ihrem Tod eine, die das Leben nimmt, wie es kommt. Ihr einziges Credo: anständig bleiben.

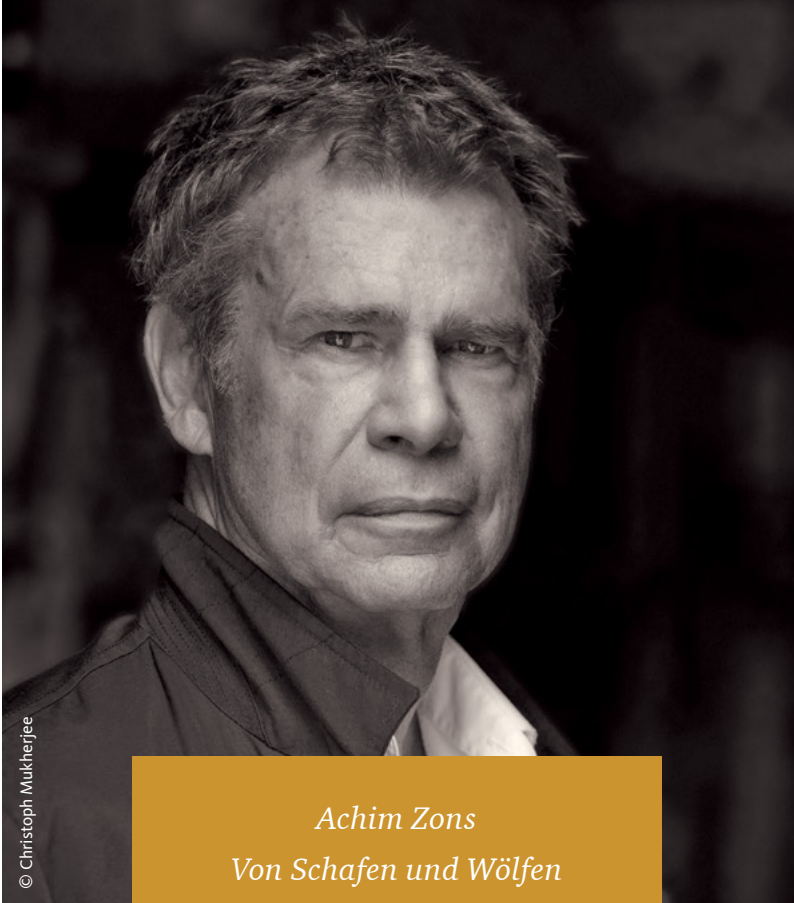
ANNETT GRÖSCHNER, geboren 1964 in Magdeburg, lebt seit 1983 in Berlin. Sie war Ankleiderin an den Bühnen der Stadt Magdeburg und hat Germanistik in Berlin und Paris studiert. Seit 1997 ist sie interdisziplinär arbeitende Schriftstellerin, die auch als Journalistin, Dozentin und Performerin tätig ist. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Romanen «Moskauer Eis» (2000) und «Walpurgistag» (2011). Zuletzt erschien bei Hanser ihr gemeinsam mit Peggy Mädler und Wenke Seemann verfasster Bestseller «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat» (2024). Annett Gröschner wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Großer Kunstpreis Berlin (Fontanepreis), dem Klopstock-Preis und dem Kunstpreis Berlin der Akademie der Künste Berlin-Brandenburg.



*Adolf Muschg*  
*Nicht mein Leben*

Erzählung

*Erscheinungstermin*  
*20. März 2025*



*Achim Zons*  
*Von Schafen und Wölfen*

Thriller

*Erscheinungstermin*  
*29. Januar 2025*

August Mormann, achtzigjähriger, zunehmend fragiler ehemaliger Schweizer Gymnasialprofessor für Alte Sprachen und Autor leidenschaftlicher Essays über Europa, sucht sich eine Grabstätte auf einem Zürcher Friedhof. Seine viel jüngere dritte, aus Japan stammende Ehefrau Akiko Kanda möchte einmal mit ihm in seinem Grab liegen. Ein anrührender Liebesbeweis in einer komplizierten Ehe. Das und die Entdeckung, dass sein Grab-Nachbar ein ehemaliger Mitschüler ist, der ihm, dem verwaisten und von seinen Halbgeschwistern allein gelassenen Jungen, einst sein geistiges Überleben ermöglicht hat, bringt Mormann dazu, sein Leben und dessen Spielregeln zu überdenken. Als er von einer nicht nur wegen des Überfalls Russlands auf die Ukraine überschatteten Europa-Konferenz in Triest nach Hause kommt, ist seine Frau verschwunden.

«Nicht mein Leben» ist eine dichte, bewegende, komprimierte Erzählung über Wahrheit und Lüge im Leben und Lieben des August Mormann, Adolf Muschgs vielleicht persönlichster literarischer Text und sein Vermächtnis.

ADOLF MUSCHG war Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und Präsident der Akademie der Künste Berlin. Sein umfangreiches schriftstellerisches Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Hermann-Hesse-Preis, der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelshausen-Preis und zuletzt der «Grand Prix de Littérature» der Schweiz.

Nie zuvor ist die DAZ, Deutschlands größte seriöse Zeitung, in den Besitz solch brisanter Informationen gelangt: Ihr fällt die geheime Krankenakte des Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten in die Hände, der zu entnehmen ist, dass der einst mächtigste Mann der Welt an einem potenziell tödlichen Gen-Defekt leidet. Das ist eine Sensation, besonders angesichts der Tatsache, dass Adam Rycart lauthals verkündet, zur Wiederwahl antreten zu wollen.

Den Ex-Präsidenten und sein engstes Umfeld zum Gegner zu haben, ist nicht ungefährlich, denn es sterben einige Menschen unter ungeklärten Umständen. Als schließlich auf einer einsamen Insel im Süden Bayerns ein journalistischer Hochstapler und ein Fotomodell ermordet werden, gerät David Jakubowicz, Chefreporter der DAZ, ins Visier der Ermittlungen.

Gibt es noch eine Möglichkeit, die Zeitung vor dem wirtschaftlichen Ruin zu retten und eine zweite Amtszeit Rycarts zu verhindern?

«Von Schafen und Wölfen» ist ein rasanter Politthriller, der mit Intrigen, einem Komplott auf höchster Regierungsebene und zahlreichen überraschenden Wendungen überzeugen kann und der ganz nebenbei zentrale gesellschaftspolitische Fragen unserer Gegenwart verhandelt.

ACHIM ZONS studierte Jura, Politik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und München. Nach Examina und Promotion blieb er zunächst als Dozent an der Universität, bevor er dann mehr als dreißig Jahre als Redakteur für die Süddeutsche Zeitung schrieb. Er arbeitet heute als Drehbuchautor und lebt in München.



© Isolde Ohlbaum

*Marjana Gaponenko*  
*Ukrainische Fabeln*  
*Erscheinungstermin*  
*Sommer 2025*



© Steian Bohrer

*Zora del Buono*  
*Seinetwegen*

Roman  
204 S., 9 Abb. Geb. € 23,-  
ISBN 978-3-406-82240-7



© Isolde Ohlbaum

*Hans Pleschinski*  
*Der Flakon*

Roman  
360 S., 2 Abb. Geb. € 26,-  
ISBN 978-3-406-80682-7

Für alle ukrainischen Autorinnen und Autoren, wo immer sie leben, bedeutet der Krieg in ihrem Heimatland eine entsetzliche Situation – auch für Marjana Gaponenko. In dieser Ausnahmesituation hat sie ein besonderes Projekt begonnen: eine Sammlung ukrainischer Fabeln, von ihr nacherzählt und modern und farbenprächtig illustriert von der ukrainischen Illustratorin Olga Shtonda. In ihrem Nachwort interpretiert Marjana Gaponenko die ausgewählten Fabeln so persönlich wie politisch.

MARJANA GAPONENKO wurde 1981 in Odessa geboren und studierte dort Germanistik. Nach Stationen in Krakau und Dublin lebt sie heute in Mainz und Wien. Sie schreibt seit ihrem sechzehnten Lebensjahr auf Deutsch und veröffentlichte u. a. die Romane «Wer ist Martha?» (2012) und «Das letzte Rennen» (2016) und «Der Dorfgescheite» (2019). Sie wurde mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis, dem Literaturpreis Alpha und dem Martha-Saalfeld-Förderpreis ausgezeichnet.



© Isolde Ohlbaum

*Jochen Schmidt*  
*Zu Hause an den*  
*Bildschirmen*

Roman  
287 S. Geb. € 24,-  
ISBN 978-3-406-80870-8



© Gregor Kieseritzky

*Markus Thielemann*  
*Von Norden rollt*  
*ein Donner*

Roman  
287 S., 1 Kte. Geb. € 23,-  
ISBN 978-3-406-82247-6



## Wir haben Interesse an einer Veranstaltung mit folgenden Autor:innen:

Wir hätten gerne:

\_\_\_\_\_ Leseexemplare

\_\_\_\_\_ Informationsmaterial /  
\_\_\_\_\_ Rezensionen

\_\_\_\_\_ Fotos / Plakate

Absender:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Weitere Auskünfte, auch zu Lesungen mit anderen Autorinnen und Autoren, erhalten Sie von:  
Katharina Buresch, [katharina.buresch@beck.de](mailto:katharina.buresch@beck.de), Tel. 089 / 38189-483, Fax 089 / 38189-520

**Informationen zum Datenschutz:** Ihre Daten werden durch den Verlag C.H.BECK selbst und nicht außerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Ihre Daten werden nur für die Zwecke Ihrer Bestellung bzw. der Kundenbindung verwendet und so lange aufbewahrt, wie es die gesetzlichen Vorschriften vorsehen. Sie haben das jederzeitige Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten und auf Löschung Ihrer Daten sowie auf Einschränkung der Verarbeitung nach den Vorschriften der DS-GVO. Sie haben das Recht, formlos jederzeit der Verarbeitung mit Wirkung für die Zukunft zu widersprechen. Sie haben das Recht der Beschwerde gegen die Datenverarbeitung bei der für den Verlag C.H.BECK zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Landesamt für Datenschutzaufsicht in Bayern.  
Im datenschutzrechtlichen Sinn verantwortliche Stelle: Verlag C.H.BECK, Wilhelmstr. 9, 80801 München; der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter [datenschutzbeauftragter@beck.de](mailto:datenschutzbeauftragter@beck.de).